

11./XII. 1914

Behebung der Wiener Spitalsnot.

Eine Beratung der Regierung mit Vertretern der Stadt und des Landes.

Unter Vorsitz des Ministerpräsidenten Dr. Ritter v. Seidler fand heute vormittag im Ministerratspräsidium eine mehrstündige Besprechung in Angelegenheit der Regelung der Wiener Spitalsfrage statt. An der Konferenz nahmen teil: der Minister des Innern, Minister Dr. Horbaczewski, der Unterrichtsminister, der Finanzminister, der Minister für öffentliche Arbeiten, Statthalter Freiherr v. Bleyben, Landmarschall Prinz von und zu Diebstein, Bürgermeister Dr. Weiskirchner, Oberkurator v. Steiner, Landesauschuß Bielowlawel sowie Professor Hofrat Dr. Julius v. Hochenegg.

Anknüpfend an die vom Herrenhause am 21. Juli beschlossenen Resolutionen und die vom Gemeinderate in der Sitzung vom 24. v. M. zu dieser Frage eingenommene Stellung, entwickelte sich eine lebhafte Aussprache über sämtliche aktuelle Fragen der Ausgestaltung des Gesundheitswesens, an welcher sich nebst den meisten anwesenden Mitgliedern der Regierung noch insbesondere Bürgermeister Dr. Weiskirchner, Landesauschuß Bielowlawel, Oberkurator v. Steiner und Hofrat von Hochenegg beteiligten.

Den Hauptgegenstand der Beratungen bildete die Frage, ob zur Durchführung der gesamten Aktion eine aus den Vertretern der beteiligten Kreise zu bildende autonome Kommission zu errichten sei. Ein endgültiger Beschluß wurde in dieser Beziehung noch nicht gefaßt und werden die Beratungen, welche inzwischen vom Unterrichtsministerium weitergeführt werden, schon in der nächsten Zeit im Ministerratspräsidium ihre Fortsetzung finden.